

Aktionstag im Museumsdorf

Ehrenamt statt bürokratische Sackgasse

scho. Seppensen. Einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten, anderen zu helfen oder die Chance, dadurch Kontakte zu knüpfen: Dieser Motivation folgten fünf junge Menschen mit Migrationshintergrund und schwangen im Museumsdorf Seppensen freiwil-

lig die Harke. Beim Aktionstag „Hand in Hand – Ihre Institution wird frühlingsfit“ ging es darum, das Konzept Ehrenamt kennenzulernen, mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, ob sich im Geschichts- und Museumsverein (GMV) oder in einem anderen Verein eine passende Aufgabe findet. „In unserer offenen Sprechstunde erleben wir immer mehr, dass uns Menschen mit Migrationshintergrund auf eine Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, anzusprechen“, berichtet die Leiterin der Freiwilligenagentur, Christine Falk. Sie hat das erste Mitmach-Angebot dieser Art in Kooperation mit der Diakonie des Landkreises und der Stadt Buchholz organisiert.

„Mir gefällt, dass ich hier andere kennenlernen kann, dass ich etwas zurückgeben kann“, meint Garteh,



Die Teilnehmenden des Aktionstags „Hand in Hand – Ihr Verein wird frühlingsfit“ vorm

Sniers Hus Foto: sko

der sich für die alte Schmiede und das alte Handwerk begeistert. Der Liberianer lebt seit zweieinhalb Jahren in Buchholz und hilft zusätzlich in einer Senioreneinrichtung. Entgeltlich arbeiten darf er trotz erster Jobangebote nicht. Wie viele seiner Mitbewohner und Freunde befindet er sich in einer bürokratischen Sackgasse, die er mit ehrenamtlicher Arbeit aufzufüllen versucht.

Esther von der Elfenbeinküste möchte durch das Ehrenamt Leute treffen und ihre Sprachkenntnisse vertiefen, aber eigentlich sucht auch sie nach einer regelmäßigen Aufgabe.



Erfahren Sie mehr in unserem Online-Artikel. Einfach den QR-Code scannen.